

Die müden „Krieger“ sind

Auch heute werden die Busse mit dem „W“-Kennzeichen wieder die Finalisten zum Stadion bringen – mit österreichischen Fahrern hinter dem Steuer. Michael Weinhandl, jener der Spanier, chauffierte die „Furia Roja“ bereits 2008 in Wien zum Titel. Und die restlichen acht der zehn heimischen Busfahrer, die seit Beginn der EURO in der Ukraine sind, sind ebenfalls im Einsatz, fahren Delegation, Familien etc.

Die Busse sind nicht der einzige rot-weiß-rote Beitrag zum Finale. Attila Dogudan bekocht heute mit seiner Crew rund 7000 VIPs, neben spanischen (Schinken, Käse, Crema catalana), italienischen (alle Arten von Pasta), ukrainischen (Hühnchen auf Kiewer Art,



Fotos: AFP, Jahoda: EPA

So jubelte Cesc Fàbregas (li.) nach seinem Ausgleichstreffer in der Vorrundenpartie gegen Italien

Das Finale ist fest in rot-weiß-roter Hand

Vom Bus bis zum Paprikahendl – Österreich ist überall dabei

Borschtsch-Suppe) und polnischen (Piroggi-Teigtaschen) Spezialitäten geigt das Team von „Do&Co“ natürlich auch mit heimischen Klassikern auf: Paprikahendl („der Renner“, so Dogudan), Schnitzel, Tafelspitz, Apfelstrudel, Mohr im Hemd.

Fast 5000 Mann (1000 davon aus Österreich) waren für Dogudan bei der EURO in allen acht Spielorten im Einsatz, 300 LKWs hatten alles, angefangen von Sesseln und Tischen bis hin zum Besteck, in die Ukraine und nach Polen gebracht. Und dort für das leibliche Wohl von 85.000 VIPs (darunter das

spanische Kronprinzenpaar, Plácido Domingo, Staatschefs aus ganz Europa) gesorgt, für Schiedsrichter, Teams, Medien, freiwillige Helfer etc. 170.000 Essen zubereitet.

Das größte Lob erhielt der Gastronom von Deutschlands Kanzlerin Angela Merkel: „Wir sehen uns in Aachen, hat sie zu mir gesagt.“ Dogudan ist auch Caterer beim größten Reit- und Springturnier der Welt, das Freitag begonnen hat – und Merkel schätzt die rot-weiß-rote Küche!

Und noch einmal Rot-Weiß-Rot beim Finale: Der Salzburger Physiothera-

peut Roman Jahoda, der auch F-1-Pilot Kamui Kobayashi betreut, sorgte für die Fitness der Referees.

Peter Klöbl/Kiew



Roman Jahoda (li.), die Busse, Attila Dogudan – österreichische Finalbeiträge.

